



Ansprechpartner:

Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen
Robert von Olberg
Assistent der Geschäftsstelle
Hochschule Bochum
Lennershofstraße 140
Tel.: 0234-3210088
robert.von-olberg@hs-bochum.de

PRESSEMITTEILUNG

Bochum, 16.12.2015

Graduierteninstitut NRW stärkt kooperative Promotionen

Fachhochschulen gründen gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung

Die 16 staatlichen und vier staatlich refinanzierten Fachhochschulen sowie die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW haben am 14.12.15 in der Hochschule für Gesundheit in Bochum mit der Unterzeichnung einer Gründungsvereinbarung den Grundstein für das Graduierteninstitut NRW gelegt.

Das Graduierteninstitut NRW als gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen hat den hochschulgesetzlichen Auftrag, kooperative Promotionen an Fachhochschulen und Universitäten nachhaltig zu stärken und auszubauen. Es wird seine Arbeit Anfang 2016 aufnehmen.

Zum Vorsitzenden des Graduierteninstituts NRW wurde der Präsident der Hochschule Bochum, Prof. Dr. Martin Sternberg, gewählt. Neben ihm gehören der Präsident der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Prof. Dr. Hartmut Ihne, und die Prorektorin für Forschung und Weiterbildung der Katholischen Hochschule NRW, Prof.‘in Dr. Liane Schirra-Weirich, dem Vorstand des Graduierteninstituts an.

„Mit dem Graduierteninstitut NRW bieten wir strukturierte Promotionsmöglichkeiten für Absolventinnen und Absolventen aus Fachhochschulen und Universitäten. Zudem leistet das Institut eine wichtige Aufgabe bei der Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und trägt so zum fachlichen Austausch bei“, erklärt der Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen, Prof. Dr. Marcus Baumann. „Wir werden als Vorstand intensiv bei Hochschulleitungen sowie Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen und Universitäten für die kooperative Promotion werben“, erläutert Sternberg. „NRW kann mit dem Graduierteninstitut bundesweit Vorreiter werden, wenn es darum geht, Promotionsmöglichkeiten an Fachhochschulen in Zusammenarbeit mit Universitäten zu schaffen.“